

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1937)

Rubrik: Beitrag aus unserem Wettbewerb : "Wer weiss sich zu helfen"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

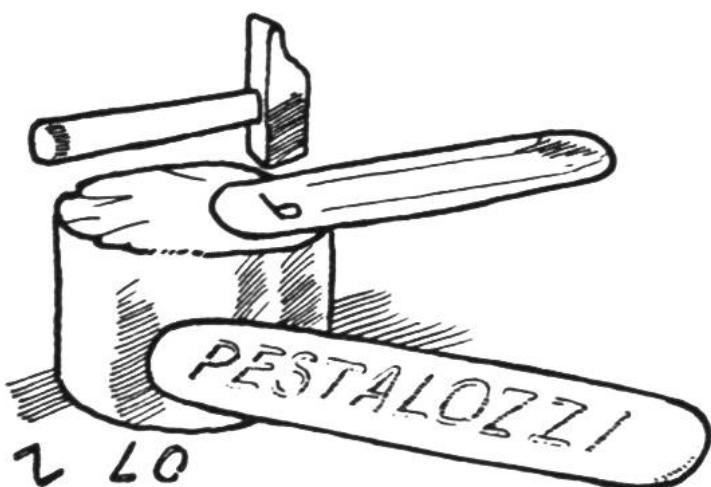
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEITRAG AUS UNSERM WETTBEWERB: „WER WEISS SICH ZU HELFEN“

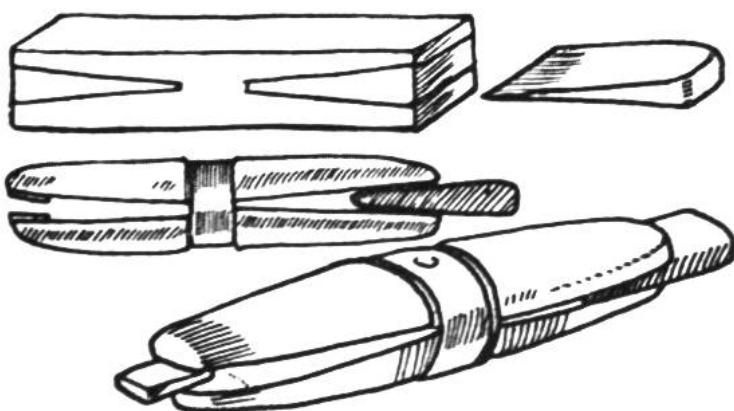


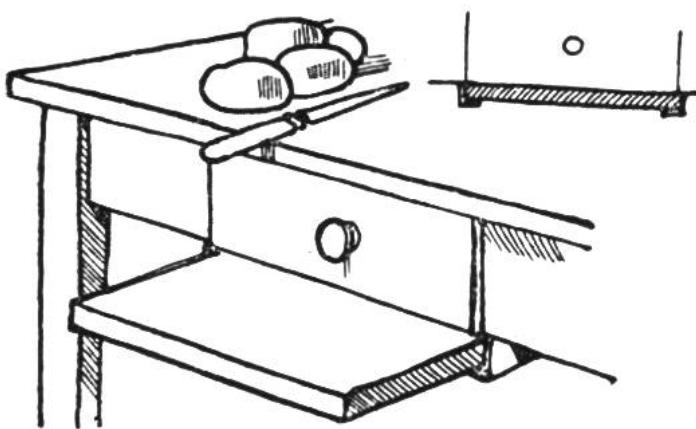
uns nun die Aufgabe, ein Türschild anzufertigen! Zunächst werden die Buchstaben des betreffenden Namens aus Draht geformt. Jeder von ihnen kommt der Reihe nach spiegelverkehrt auf das Blech und wird dann auf dem Holzklotz mit einem Hammerschlag ins nachgiebige Metall eingedrückt.

Die praktische Klemmvorrichtung. Nach Mitteilung von Richard Hediger, Morumbene, Portugiesisch Ost-Afrika.

Besonders der Feinmechaniker kommt oft in die Lage, winzige Gegenstände zu bearbeiten; dazu ist eine Klemmvorrichtung notwendig. Diese kann man sich leicht selbst herstellen. Ein vierkantiges Hartholz wird schräg übers Kreuz von beiden Seiten angesägt (vergleiche Abbildung). Die beiden Enden werden durch ein starkes Metallband (mit einem kleinen Nagel zu befestigen) in der Mitte zusammengehalten.

Durch einen eingeschobenen Keil wird die Klappe gespannt. Durch Abrunden mit dem Taschenmesser kann ihr eine gefälligere Form geben werden.





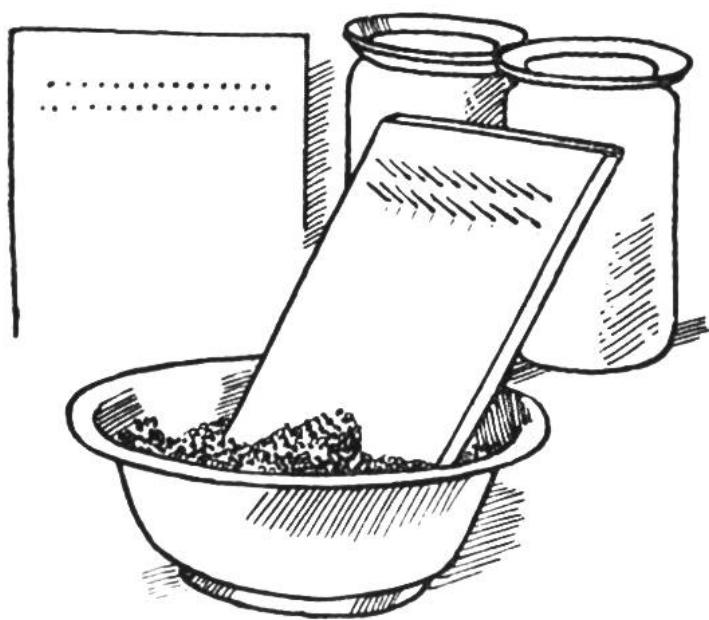
Eine Erleichterung beim Gemüse = Rüsten. Nach Mitteilung von Erika Meyer, Zürich-Oerlikon.

Beim Gemüse - Rüsten hält die Hausfrau gewöhnlich eine Schüssel im Schoss, weil ihr der Tisch zu hoch ist. Am

besten bringt man daher unter der Tischschublade ein Brett an, und zwar so, dass man an beiden Laufschienen der Schublade je drei bis vier Träger (Winkeleisen) befestigt, die dem einzuschiebenden Brett als Führung dienen. Auf diesem Brett lässt sich dann bequem arbeiten.

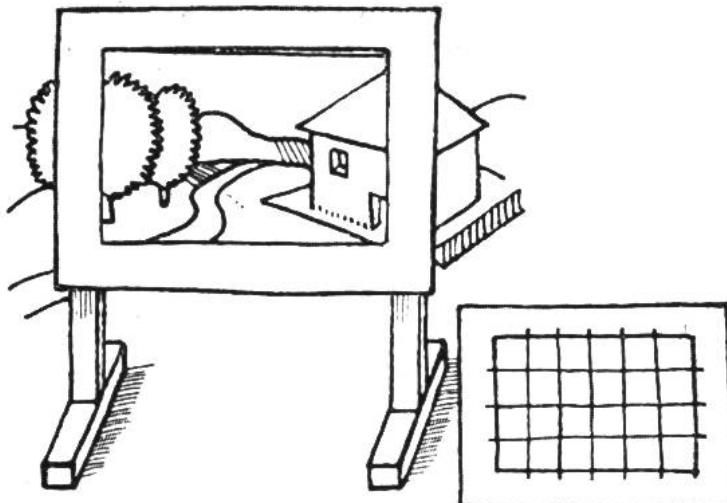
Druckknöpfe statt Hosenklammern. Wer mit langen Hosen Velo fährt, benützt gewöhnlich Hosenklammern. Praktischer sind zwei Druckknöpfe, die unten an der Innenseite der Hosen in entsprechendem Abstande angenäht werden. Zusammengedrückt halten die Druckknöpfe ebenso gut wie Klammern und gehen dabei nie verloren.

Eierschale als Trichter. Wenn gerade kein Trichter zum Flüssigkeiten-Umgießen vorhanden ist, leistet eine Eierschale mit eingebohrtem Ablaufloch gute Dienste.



Entbeeren von Holunder. Nach Mitteilung von Willy Baur, Birmensdorf.

In ein Brett von etwa 30 cm Länge und 20 cm Breite werden nahe der einen Schmalseite zwei Reihen 8 cm langer Nägel im Abstand von $\frac{1}{2}$ cm eingeschlagen. zieht man Holunder durch die Nägel, so fallen die Beeren in das bereitgestellte Becken.



Hilfsmittel für den Landschaftsmaler.

Nach Mitteilung von Ruth Tillmann, Oberdiessbach.

Aus starkem Karton schneidet man ein rechteckiges Stück heraus und stellt dieses „Guckloch“ im Freien so auf, dass der zu malende Landschaftsausschnitt

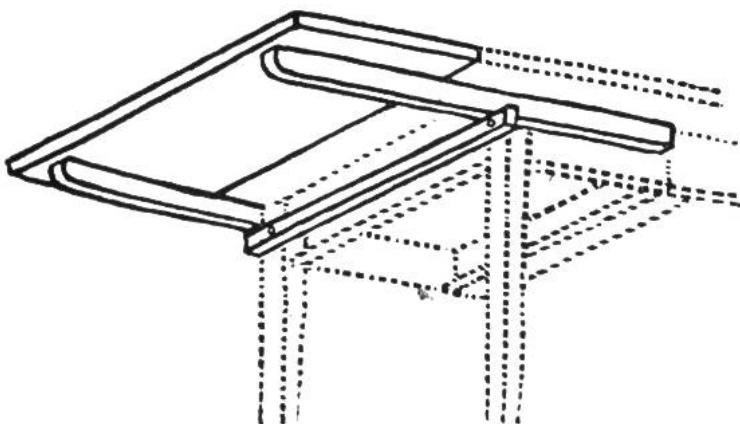
im Rahmen erscheint. Noch bequemer kann man es sich machen, wenn man ein rechteckiges Fadennetz vor den Rahmen bringt; die Landschaft ist dann so hübsch eingeteilt, dass ihre naturgetreue Wiedergabe nicht mehr so schwer erscheint.

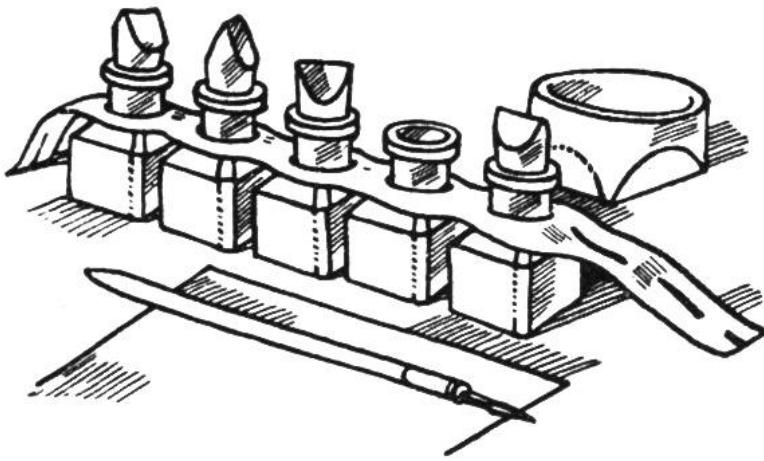
Einfacher Jaucheverteiler. Hat man im Garten Setzlinge, Samen usw. zu begießen, wird die Giesskanne mit Vorteil mit einem Jaucheverteiler ausgestattet, denn sonst werden die Pflänzchen leicht beschädigt oder fortgeschwemmt. Einen Jaucheverteiler, der einen feinen, breiten Jauchestrahl bewirkt, erhält man, indem man einen alten Löffel unter die Oeffnung des Giesskannenrohres bindet.

Verlängerung eines Tisches. Nach Mitteilung von Franz Erb, Unterlangenegg.

Bei festlichen Anlässen wären wir oft froh, wenn sich der Tisch verlängern liesse. Eine Einrichtung dafür lässt sich leicht treffen. Nehmen wir ein Brett von der Breite und der Dicke der Tischplatte sowie 3 Holzleisten, je etwa

75 cm lang und 2,5 bis 4 cm dick. 2 Leisten werden abbildungsgemäß an das Brett geschraubt, die 3. an die Tischbeine. Die Verlängerung soll einschiebbar und herausziehbar sein.





verhüten, ziehe man die Fläschchen durch die Knopflöcher eines gewöhnlichen Strumpf-Elastiks.

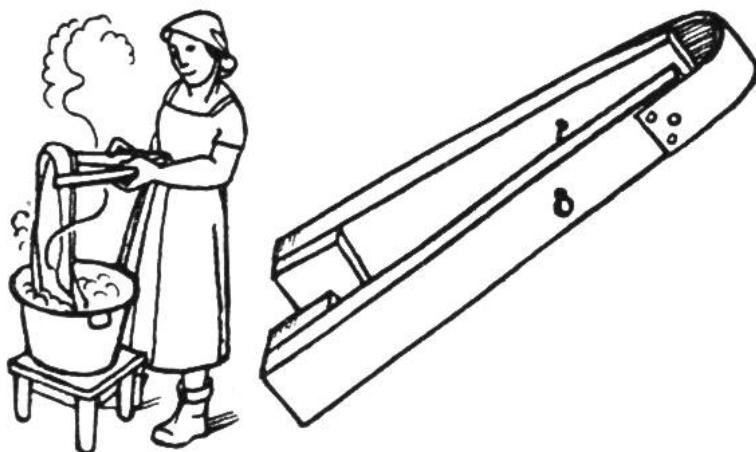
Standsichere Tusche-fläschchen. Nach Mitteilung v. Eduard Schneider, Biglen.

Wie leichtstürzend doch die kleinen Tusche-fläschchen um und verursachen schwer zu beseitigende Flecken.

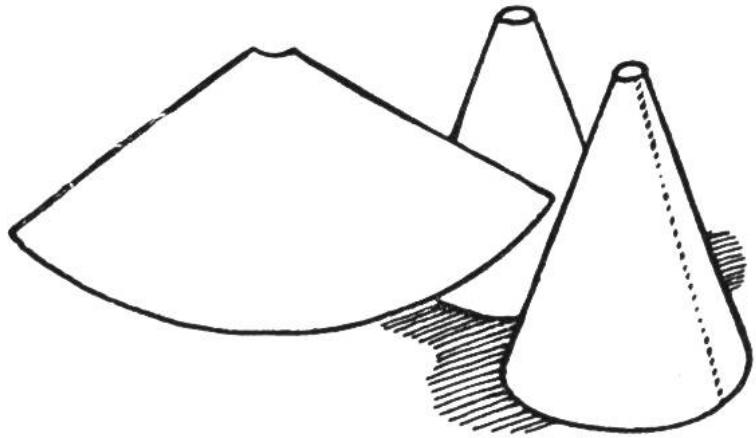
Um ihr Umkippen zu

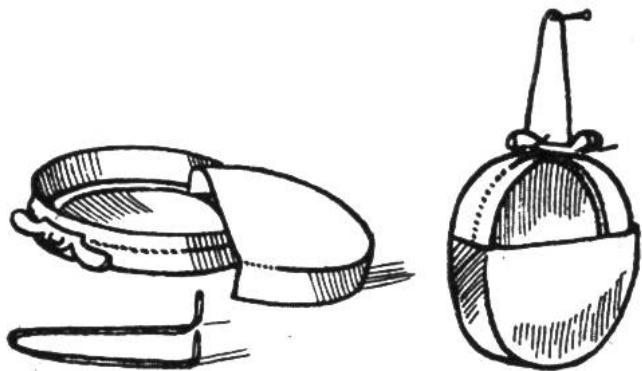
Wäschezange. Nach Mitteilung von Albert Dennler, Rüti (Zürich).

An zwei gleichlangen Holzstäben, die zur Federung hinten durch ein Stahlband verbunden sind, befestigt man vorn zwei Holzklötzchen. Damit sich die Zange nicht zu weit öffnen kann, bohrt man 2 Löcher in die Holzstäbe, zieht einen Draht hindurch und biegt dessen Enden ringförmig ab.

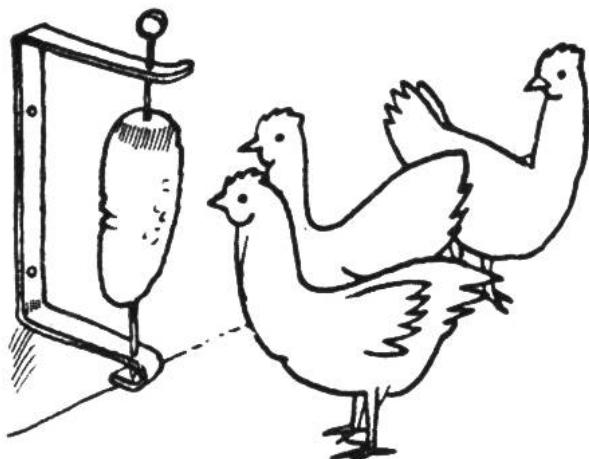


Dickes Papier wird so zugeschnitten, wie es die Abbildung angibt, nachher zusammengerollt und zugenäht. Durch solche Schutzhüllen bewahrt man die Setzlinge vor zu grosser Hitze und zu grosser Kälte.





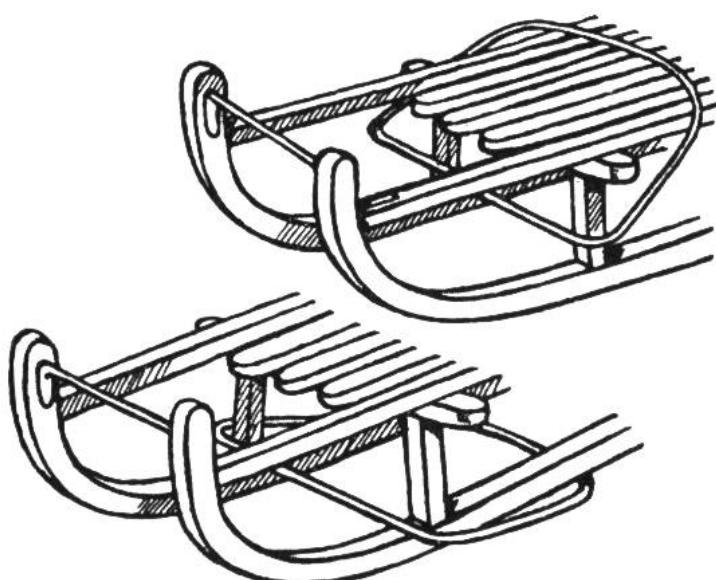
Nagelbüchse leistet ihm dabei gute Dienste. Es braucht dazu eine leere Schuhwichsbüchse mit Büchsenöffner und eine Haarnadel. Der Büchsendeckel wird gemäss der Abbildung zugeschnitten (Schnittkante etwas nach innen umbiegen); dann wird der Büchsenöffner in eine gebogene Haarnadel geschoben, und die Nagelbüchse kann aufgehängt werden.



Rübenhalter für die Hühner.

Nach Mitteilung von Eugen Sutter, Bühler (Appenzell).

Ein Eisenteil wird in der Weise umgebogen, wie es die Abbildung zeigt. An beiden Enden wird je ein Loch gebohrt, damit ein dünner Eisenstab, auf den die Rübe zu spießen ist, hindurchgeschoben werden kann.



Schlittenbremse. Nach Mitteilung von Arthur Simonet, Solothurn.

Ein etwa 90 cm langer, starker Draht wird vorn am Schlitten durchgezogen, und die Enden werden fest verbunden. Wird der Draht hinuntergelegt, so gerät er unter die Kufen, und die einfache aber wirksame Bremse tritt in Tätigkeit.